

# WINTERRALLYE – STEIERMARK

## Das Standard Reglement nach FIA-Richtlinien für die 16. Winterrallye – Steiermark vom 19. bis 21. Jänner 2023

### PROGRAMM UND ZEITPLAN

10. Juni 2022	Veröffentlichung der Ausschreibung Begin der Anmeldefrist
1. August 2022 1. Dezember 2022	1. Anmeldeschluss 2. Anmeldeschluss
19. Jänner 2023 – 16:00-18:00	Administrative Abnahme im Rallye- Büro im Hotel Kongress in Leoben Technische Abnahme - Hauptplatz A-8700 Leoben - Österreich
20. Jänner 2023 – 08:00-10:00	Administrative Abnahme im Rallye- Büro im Hotel Kongress in Leoben Technische Abnahme - Hauptplatz A-8700 Leoben - Österreich
10:30	Aushang der zugelassenen Teilnehmer und Startzeiten 1. Fahrerbesprechung - Arkadenhof
11:00	Start zur Rallye - Tag 1 Hauptplatz Leoben
22:00	Zielankunft Tag 1 Hauptplatz Leoben
23:30	Aushang des provisorischen Zwischenergebnisses und der Startzeiten zu Tag 2
21. Jänner 2023 08:00	Start zur Rallye – Tag 2 Hauptplatz Leoben
18:00	Zielankunft Tag 2 Hauptplatz Leoben
19:30 20:00	Aushang des prov. Endergebnisses Ende der Protestfrist Aushang des Endergebnisses Abendessen und Preisverteilung Arkadenhof in Leoben
Danach >>	Offizielles Ende der Veranstaltung

### OFFIZIELLE ANZEIGETAFEL – SCHWARZES BRETT :

Vom 19. bis 21. Jänner 2023  
Rallyebüro im Hotel Kongress in Leoben - Reception

### 1 - ORGANISATION

#### 1.1 - Veranstalter

Veranstalter der Winterrallye-Steiermark 2023 ist der HRRCC-2020 und die Fa. Tesco-GBR-Deutschland

Die Adresse des permanenten Rallye-Sekretariats ist vor der Rallye bis zum 18. Jänner 2023 und nach der Rallye ab dem 22. Jänner 2023 in :

D-83708 Kreuth, Setzbergweg 4, Deutschland

Telefon: + 49- (0) 172-2467000

E-Mail: [info@winterrallye.at](mailto:info@winterrallye.at) / web: [www.winterrallye.at](http://www.winterrallye.at)

Das Rallye Center während des Wettbewerbs zwischen dem 18. und 22. Jänner 2023 ist in :

A-8700 Leoben – Österreich, im Hotel Kongress, Hauptplatz 1

Der Wettbewerb findet statt in Übereinstimmung mit:

- dem FIA International Sporting Code («The Code»),
- den nationalen Vorschriften der AMF, die anwendbar sind,
- den gegenwärtigen Vorschriften und eventuellen Bulletins,
- der StVO (Straßenverkehrsordnung) Österreichs)

#### 1.2 - Organisations-Komitee

Vorstand: Kurt Schimitzek - DI

Mitglieder des Vorstandes: Ernst Marquart, Alexander Maier, Babak Kazemi,

#### 1.3 - Offizielle Personen während der Veranstaltung

Rallye-Leitung :	Herr Kurt Schimitzek - DI
Sportdirektor :	Herr Kurt Schimitzek
Sportkommission-Stewards:	Herr Alexander Maier Herr Thomas Brückner Herr Nikolaus Schögggl Herr Marcel Monse Herr Robert Sailer Herr Rene Kettler
Allgemeine Abnahme & Technische Abnahme:	Herr Babak Kazemi Herr Thomas Brückner Herr Alexander Maier
Fahrer-Verbindungsmann:	Herr Ernst Marquart
Rallye-Sekretariat: Back-Office:	Herr Babak Kazemi Frau Alexandra Singer
Zeitnahme: Auswertung / Ergebnisse:	TRIPY SA-Belgien JB-Time-Concept
Streckenscout + Roadbook:	Herr Kurt Schimitzek Frau Barbara Maier

#### 1.4 - Ergänzungen zu den Bestimmungen

Die Bestimmungen des vorliegenden Reglements können bei Bedarf geändert werden.

Jede Änderung oder zusätzliche Bestimmung wird mit datierten und nummerierten Bulletins angekündigt, die einen wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Reglements bilden. Jedes Bulletin, das nach dem Beginn der administrativen Abnahme ausgestellt wurde, muss von der Rallye-Leitung unterzeichnet werden.

Diese Bulletins werden in dem Rallye-Sekretariat und auf der offiziellen Anschlagtafel veröffentlicht und werden auch direkt den Teilnehmern mitgeteilt, die den Erhalt durch Unterschrift bestätigen müssen, es sei denn, dies ist während des Betriebs des Wettbewerbs unmöglich.

Dazu ist auch die Benachrichtigung an Mobiltelefone (SMS, Whatsapp) möglich und verbindlich. Die Teilnehmer sind verpflichtet, dazu eine, während der Veranstaltung ständig erreichbare, Mobilfunk Telefonnummer (evtl. Beifahrer) vor dem Start anzugeben.

#### 1.5 - Anwendung und Interpretation der Vorschriften

Die Rallye-Leitung ist verpflichtet, für die Einhaltung der Bestimmungen während des Wettbewerbs zu sorgen. Jeder Fall, der in den vorliegenden Vorschriften nicht vorgesehen ist, wird von den Sportkommissaren beurteilt.

Im Falle eines sportlichen Streits über die Interpretation der vorliegenden Vorschriften ist der deutsche Text verbindlich.

### 2 – MEISTERSCHAFTEN - TITEL

Ein möglicher FIA-Titel wird ggfls. später angestrebt. Die Ergebnisse der „WRS-2023“ zählen zu keiner Meisterschaft.

### 3 - BESCHREIBUNG

Die „16. Winterrallye-Steiermark“ geht über ca. 750 km, dauert ganze 2 Tage mit 5 Etappen, 8 Zeitkontrollen und ca. 15 Wertungsprüfungen (mit Regelmäßigkeits-, und Sollzeittests), deren Länge ca. 250 km beträgt.

Die Wertungsprüfungen zählen für das Gesamtklassement.

# WINTERRALLYE – STEIERMARK

Die Beschreibung der Strecke sowie deren Zeitkontrollen, Passierkontrollen, Pausen usw. erfolgt in einem detaillierten Roadbook mit Straßenkarten in verschiedenen Maß-Stäben, das den Crews alle Informationen gibt, die sie benötigen, um die Strecke richtig zu befahren. (Chinesenzeichen, Fahrtskizzen, Zeichnungen usw. sind auch möglich).

## 4 – FAHRZEUGE – LIZENZEN – INSTRUMENTE

**4.1** Ein Fahrer, der ein Fahrzeug für diesen Wettbewerb anmelden möchte, muss sicherstellen, dass sein Fahrzeug zum Zeitpunkt der Rallye und für die Dauer des Wettbewerbs den Vorschriften in Österreich entspricht, wo der Wettbewerb stattfindet. Der Veranstalter kann ein Auto ablehnen, das nicht den Epochen-Spezifikationen, oder dem „Geist der Rallye“ entspricht. Der Veranstalter kann Klassen zusammen legen, wenn diese weniger als 3 Fahrzeuge aufweisen.

Die Autos werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- 1 – Baujahre 1946 bis einschl. 1960
- 2 – Baujahre 1961 bis einschl. 1970
- 3 – Baujahre 1971 bis einschl. 1980
- 4 – Baujahre 1981 bis einschl. 1990
- 5 – Youngtimer Baujahre ab 1991 – Youngtimer auf Anfrage und ohne Wertung im Gesamtklassement.

Die Zulassung der Autos erfolgt durch den Veranstalter, der das alleinige Recht hat, eine Anmeldung zu akzeptieren oder abzulehnen, ohne jede weitere Begründung

**4.2** Es gibt keine Einschränkungen oder Verbote hinsichtlich der Verwendung von Uhren und Wegmessgeräten. Auch elektronische Geräte und GPS-Empfänger sind erlaubt.

**4.3** Lizenzen sind nicht erforderlich, ebenso kein FIA-HTP (Historischer Fahrzeugpass) oder andere FIA-Dokumente. Die offiziellen Dokumente des Fahrzeugs müssen spätestens bei der Abnahme vorgelegt werden (siehe auch Artikel 10.1)

## 5 – FAHRER / BEIFAHNER - ANMELDUNGEN

**5.1** Eine Crew besteht aus dem ersten Fahrer sowie einem Beifahrer, wie im Anmeldeformular angegeben. Weitere Beifahrer sind nur auf Anfrage möglich.

Jeder Fahrer muß einen gültigen Führerschein besitzen und mindestens 18 Jahre alt sein.

Das Anmeldeformular muß vollständig ausgefüllt werden und zusammen mit einem aktuellen Foto des Fahrzeuges und dem Nachweis der bezahlten Teilnahmegebühr per E-mail oder per Post vor dem jeweiligen Anmeldeschluss an den Veranstalter übermittelt werden.

**5.2** Ein Wechsel von Fahrer und Beifahrer während der Rallye ist erlaubt. Beifahrer können bis spätestens eine Stunde vor dem Start ausgetauscht oder nachgemeldet werden. Ein Tausch des Fahrzeuges vor dem Start benötigt die Zustimmung des Veranstalters. Der Austausch einer gesamten Teilnehmer-Crew ist nicht zulässig.

## 6 – NENNGELD – ABSAGE - VERSICHERUNG

### 6.1 - Teilnahmegebühr – Nenngeld

Die Teilnahmegebühr für ein Auto mit 2 Personen beträgt bei Anmeldung bis 1. August 2022 - Euro 900,--

Danach bei Anmeldung bis 1. Dezember 2022 - Euro 1.150,--  
Die Teilnahmegebühr ist mit der Anmeldung fällig und auf das im Anmeldeformular angegebene Konto zu entrichten.

Folgende Leistungen sind in der Teilnahmegebühr enthalten :

die Teilnahme an der Rallye, alle erforderlichen Unterlagen, Roadbook, Rallyeschild, Startnummern, die Zeitnahme und die Auswertung und die Ergebnisse.  
Ebenfalls in der Teilnahmegebühr enthalten sind :

- am Freitag - das Abendessen auf der Strecke - am Samstag das Mittagessen auf der Strecke und das Abendessen zur Siegerehrung. (Getränke werden selbst bezahlt)

### 6.2 - Absage - Stornierung

6.2.1 Bei Ablehnung der Anmeldung durch den Veranstalter wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückbezahlt.

6.2.2 Im Falle einer Absage bis zum 1. Dezember 2022 werden 50% erstattet. Bei Absage nach dem 1. Dezember 2022 oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der geleisteten Teilnahmegebühr.

6.2.3 Bei einer Absage der Veranstaltung wegen Umständen, die nicht im Verantwortungsbereich des Veranstalters liegen (z.B. Höhere Gewalt, gesetzliches Verbot, Naturkatastrophe), wird die Teilnahmegebühr für einen Verschiebetermin bzw. die nächste Ausgabe angerechnet. Bei einer Absage sind auch die Hotelzimmer eigenständig zu stornieren.

### 6.3 - Versicherung

6.3.1 Die Teilnehmer sind verpflichtet, für das Fahrzeug die gesetzlich vorgeschriebene KFZ-Haftpflicht-Versicherung nachzuweisen. Ausländische Teilnehmer müssen eine „Grüne Versicherungskarte“ mitführen.

6.3.2 Der Veranstalter hat eine Haftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von insgesamt 10.000.000,-- Euro bei der Hiscox Insurance Company abgeschlossen. (Police – auf Nachfrage)

## 7 - WERBUNG

**7.1** Die im FIA-Code angegebenen Werbebestimmungen müssen respektiert werden. Eine Kopie dieser Bestimmungen ist bei Bedarf verfügbar.

**7.2** Die Werbe-Aufkleber müssen an den Fahrzeug-Teilen, die vom Veranstalter angegeben sind, für die Dauer der Rallye platziert werden. Die unsachgemäße oder unvollständige Anbringung von Aufklebern auf dem Auto wird als Teilnahme ohne, oder fehlende, Werbe-Aufkleber des Veranstalters behandelt und bestraft.

## 8 – ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### 8.1 - Crews - Teilnehmer (Fahrer und Beifahrer)

Nur die im Anmeldeformular angegebenen Teilnehmer werden zum Start zugelassen. Eine Crew besteht aus einem Fahrer und einem Beifahrer.

Wenn einer der Teilnehmer aufgibt oder eine zusätzliche Person an Bord festgestellt wird, kann das Auto vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

### 8.2 - Startreihenfolge – Startnummern - Rallyeschilder

8.2.1 - Der Start erfolgt in der Reihenfolge der aufsteigenden Startnummern ab Start-Nr.1 - Minute für Minute  
Jede Crew, die am Start des Tages oder eines Sektors oder eines Abschnitts oder nach einem möglichen Regrouping außerhalb der erlaubten Zeit ankommt, kann nach Ermessen der Sportkommissare bestraft werden.

8.2.2 - Der Veranstalter stellt jeder Crew Startnummern und Rallyeschilder zur Verfügung.

8.2.3 - Die Startnummern und die Rallyeschilder müssen für die Dauer der Rallye in einer sichtbaren Position nach den Anweisungen des Veranstalters angebracht werden. Sie dürfen unter keinen Umständen die Nummernschilder des Autos abdecken, auch nicht teilweise.

Die Aufkleber (Startnummern, Rallye-Schilder, Sponsor-Aufkleber etc.) des Veranstalters sind am Fahrzeug wie folgt anzubringen.

Je eine Startnummer auf den beiden vorderen Türen, ein Rallyeschild auf der Motorhaube und eine kleine Startnummer oben in der Mitte der Windschutzscheibe. Die Sponsor-

# WINTERRALLYE – STEIERMARK

Aufkleber sind auf den beiden vorderen Türen oberhalb der Startnummern anzubringen, oder auf den beiden vorderen Kotflügeln. Wenn während des Wettbewerbs zu irgendeinem Zeitpunkt festgestellt wird, dass eine Startnummer oder ein Rallyeschild fehlt, kann eine Strafe verhängt werden.

## 8.3 - Zeitkarte

8.3.1 - Jede Crew erhält eine Zeitkarte, welche die Fahrzeit zwischen den Zeitkontrollen vorgibt. Diese Karte wird vom Veranstalter am Start eines Tages übergeben und zu Beginn des nächsten Tages durch eine neue ersetzt.

- An besetzten Kontrollpunkten erfolgt der Eintrag durch die Streckenposten.

- An allen unbesetzten Kontrollpunkten müssen die Zeitkarten, falls vom Veranstalter angewiesen, von jeder Crew - deutlich lesbar und richtig – selbst ausgefüllt werden. Teilnehmer, die diese Anweisung nicht befolgen werden bestraft.

8.3.2 - Die besonderen Anweisungen zu Wertungsprüfungen sind, falls vorhanden, ein wesentlicher Bestandteil der Zeitkarte.

## 8.4 - Verkehrsordnung - Reparaturen

8.4.1 - Während des gesamten Wettbewerbs müssen die Crews die Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem die Rallye stattfindet, strikt beachten. Jede Crew, die diese nicht einhält, wird bestraft wie folgt:

- 1. Verstoß der StVO - 500 Strafpunkte.
- 2. Verstoß der StVO – 2000 Strafpunkte / Disqualifikation.

Dazu zählt auch jede Überschreitung der maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeit während des Wettbewerbs um mehr als 20 km/h, auch während der Wertungsprüfungen und auch in Gefahrenzonen – z.B. bei der Durchfahrt von Gehöften, an Schildern „Achtung Kinder“ - auch wenn diese nicht besonders durch ein Verkehrs-Verbots-Schild angezeigt sind, werden Übertretungen wie bei einem Verstoß gegen die StVO bestraft.

Im Falle der Feststellung einer Verletzung der Verkehrsgesetze einer am Wettbewerb teilnehmenden Crew durch die Polizei, muß diese den Verursacher auf die gleiche Weise wie einen normalen Teilnehmer am Straßenverkehr behandeln.

Falls Wertungsprüfungen auf gesperrten Straßen stattfinden, können die Geschwindigkeitsgrenzen vom Veranstalter vorgegeben werden, und bei Überschreitungen werden diese auf die gleiche Weise bestraft, wie bei Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

8.4.2 - Reparaturen und Auftanken sind auf der gesamten Strecke erlaubt. Arbeiten am Fahrzeug durch Serviceleute dürfen nur in den erlaubten Bereichen erfolgen.

8.4.3 – Es ist den Crews ausdrücklich und unter Androhung der Disqualifikation verboten :

- konkurrierende Autos absichtlich zu blockieren oder sie am überholen zu hindern.
- sich unsportlich zu verhalten.
- sich unhöflich gegenüber den Streckenposten und dem Personal des Veranstalters zu verhalten.

## 9 – ABLAUF DER RALLYE

### 9.1 - Start

9.1.1 - Das Startintervall zwischen den Autos beträgt 1 Minute. Der Start erfolgt nach dem Zeitplan.

9.1.2 - Die Crews müssen die auf ihrer Zeitkarte angegebenen Kontrollpunkte in der richtigen Reihenfolge unter Einhaltung der Zeitvorgaben passieren. Das Auslassen von Kontrollen oder Zeit-Abweichungen werden bestraft.

### 9.2 - Kontrollen–Öffnungszeiten-Allgemeine Anweisungen

9.2.1 - Alle Kontrollen, d.h. Passier- und Zeitkontrollen, der Start der Gleichmäßigkeits- oder Sollzeittests, werden mittels

FIA-Zeichen und / oder mit den im Roadbook gemachten Angaben angezeigt.

Alle PK und ZK sind auch als Landmarks, Orts-Schilder oder Verkehrszeichen auf der Strecke weithin deutlich sichtbar.

9.2.2 - Alle unbesetzten Kontrollpunkte werden mit GPS erfasst und sind mit einer Mindestgeschwindigkeit von 25 -30 km/h „fliegend“ zu überfahren !!

Die Messpunkte in den Gleichmäßigkeitsprüfungen sind geheim. Auch der Start einer Gleichmäßigkeitsprüfungen kann geheim sein (Window-open).

Das Zeichen "Ende des Kontrollbereichs" kann vom Veranstalter in einer maximalen Entfernung von 1 km nach der Zeitmessung an der Ziellinie eingerichtet werden.

Dieses weist die Crews darauf hin, dass sie die Gleichmäßigkeitsprüfung beendet haben. Dieses Zeichen kann auch im Roadbook angezeigt werden.

9.2.3 - Die Anfahrt zu einer Zeit- oder Durchgangskontrolle aus einer anderen Richtung als vorgegeben, oder das Auslassen einer Kontrolle, oder das Passieren außerhalb der vorgegebenen Kontroll-Öffnungszeiten wird bestraft.

Werden diese zu früh oder verspätet passiert, gilt die Kontrolle als ausgelassen.

Kontrollen werden im Normalfall 10 Minuten vor der Idealzeit der Startnummer 1 geöffnet, und 30 Minuten nach der Idealzeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.

Falls die „Kontroll-Öffnungszeiten“ davon abweichen, werden diese in einer separaten Anweisung bekannt gegeben.

9.2.4 - Die Crews sind verpflichtet, die Anweisungen des Streckenpersonals zu befolgen.

9.2.5 - Das Streckenpersonal ist wie folgt gekennzeichnet: gelbe Westen mit der Aufschrift: „WINTERRALLYE-STEIERMARK“

### 9.3 - Passierkontrollen – Zeitkontrollen - Aufgabe

#### 9.3.1 – Passierkontrollen (PK)

An den Passier-Kontrollen erfolgt – ohne Berücksichtigung der Durchfahrtszeit – eine Feststellung über eine GPS-Messung.

sobald diese von der Crew durchfahren wird. Der Veranstalter kann an jedem Punkt auf der Strecke Passierkontrollen festlegen. PK werden mittels des TRIPY/GPS - Systems überprüft. Kein Eintrag an einer PK – 1000 Strafpunkte.

#### 9.3.2 - Zeitkontrollen (ZK)

Zeitkontrollen werden in der vollen Minute gemessen.

Bei diesen Kontrollen trägt der Streckenposten die Zeit ein, zu der eines der Crew-Mitglieder die Zeitkarte an den Streckenposten übergibt. Die ZK können nur in der Idealzeit ohne Strafe passiert werden. Die Kontroll-Öffnungszeiten der ZK sind zu beachten.

Die oftmals übliche und tolerierte „vorzeitige Einfahrt“ in einer Minute vor der Idealzeit wird als eine „frühe Ankunft“ bestraft.

Jede Abweichung zwischen der tatsächlichen Ist-Zeit und der Soll-Zeit wird wie folgt bestraft:

- für verspätete Ankunft: 60 Punkte / Minute
- für frühe Ankunft: 60 Punkte / Minute
- die maximal zulässige Verspätung in Bezug auf die Sollzeit zwischen zwei ZK beträgt 30 Minuten - 1800 Punkte.
- kein Eintrag an einer ZK oder das Passieren außerhalb der Kontroll-Öffnungszeiten
- 1.Verstoß - 2000 Punkte
- 2.Verstoß – Disqualifikation – Weiterfahrt als Gast möglich !

ZK können auch (unbesetzt) mit dem TRIPY/GPS-System durchgeführt werden.

In diesem Fall muss die Ist-Zeit von der Crew selbst an diesem Kontrollpunkt richtig in die Zeitkarte eingetragen werden. (z.B. hh:mm - 10:33)

# WINTERRALLYE – STEIERMARK

- Bei Messungen mit dem TRIPY/GPS-System ist die erfasste Zeit die Zeit der Ankunft / der Durchfahrt der Crew an der (virtuellen) roten Tafel.  
Daher ist es unter Bestrafung verboten, vorzeitig in die Zone (hinter der virtuellen gelben Tafel) einzufahren, bevor die Idealminute der jeweiligen Crew beginnt.

A - Beispiel für eine besetzte Zeitkontrolle (ZK), wenn diese von einem örtlichen Streckenposten durchgeführt wird:  
Ideale Zeit: 10:33 Uhr;

- Sie können die gelbe Tafel nur ab 10:33 '00 " überfahren.
- Sie müssen Ihre ZK-Zeit vor 10 H 33 '59 " eintragen lassen.

B - Beispiel für eine unbesetzte Zeitkontrolle (ZK), und wenn diese mit dem TRIPY/GPS-System ausgeführt wird:

- Sie können die gelbe Tafel nur ab 10:33 '00 " überfahren.
- Sie müssen die rote Tafel (der tatsächliche Zeitmesspunkt – ca. 100 m hinter der virtuellen gelben Tafel) nur zwischen 10 h 33' 00`` und 10 h 33' 59 `` überfahren.

Um zu frühe/späte Messungen zu vermeiden, wird empfohlen, diesen Zeitmesspunkt frühestens 5 Sekunden nach der vollen Minute und mindestens 5 Sekunden vor der nächsten vollen Minute zu passieren - zwischen 10 h 33'05`` bis 10 h 33'55``  
So können Sie sicher sein, in der richtigen Minute vom GPS zeitlich erfasst zu werden!

Verspätete Fahrzeuge können sofort in eine ZK einfahren, jedoch ohne Fahrzeug in der Kontrollzone zwischen (virtueller) gelber und roter Tafel zu überholen oder zu behindern. Es können in diesem Fall auch mehrere Fahrzeuge innerhalb der gleichen Minute fahren.

## 9.3.4 - Weiterfahrt nach Unterbrechung

Falls eine Crew die Rallye unterbricht, indem sie die vorgegebene Strecke verlässt und/oder eine Kontrolle auslöst, so kann diese wieder in die Rallye eintreten und weiterfahren, wenn die Crew die Rallyeleitung innerhalb der folgenden Stunde über die Absicht, weiterzufahren informiert. Darüber hinaus muss das Fahrzeug am Ende des Tages an der letzten ZK spätestens 30 Minuten nach der Idealzeit diese ZK mit laufendem Motor und eigener Kraft passieren. Wenn eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt wird, wird die Crew von der Rallye ausgeschlossen.

## 9.4 - Regrouping - Neuordnung

9.4.1 - Regroupings können entlang der Strecke eingerichtet werden, um zeitliche Abstände zwischen den Fahrzeugen zu reduzieren. Bei der Ankunft an einer dieser Kontrollen geben Sie dem Streckenposten Ihre Zeitkarte. Sie erhalten dann Anweisungen zu ihrer Neustartzeit.

## 9.5 - Wertungsprüfungen und Zeitmessung

### 9.5.1 - Gleichmäßigkeitsprüfungen - Regularity

Sie werden auf öffentlichen Straßen abgehalten und sind vom Start bis zum Ende gleichmäßig mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit, die vom Veranstalter vorgegeben wird, zu befahren.  
Die maximale Durchschnittsgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Durchschnitts-Geschwindigkeiten können für verschiedene Klassen unterschiedlich festgesetzt werden. Die Mindestlänge einer Gleichmäßigkeitsprüfung beträgt 3 km.

Nach Ermessen des Veranstalters können an jedem Punkt der Strecke geheime Zeitmessungen gemacht werden, jedoch muss in jeder Gleichmäßigkeitsprüfung mindestens eine geheime Zeitmessung erfolgen.

Auf dem ersten Kilometer der Prüfung wird keine Zeitmessung durchgeführt, ebenso werden in Ortschaften ab dem Verkehrszeichen „Ortsanfang“ bis mindestens einen (1)

Kilometer nach dem Verkehrszeichen „Ortsende“ keine Zeitmessungen erfolgen.

9.5.1.1: Gleichmäßigkeitsprüfungen sind ohne anzuhalten und ohne übermäßiges Verlangsamen der Fahrt zu absolvieren. Feststellungen dazu werden bestraft.

9.5.1.2: Die Zeitmessung erfolgt per GPS auf die volle Sekunde.

Jede Sekunde unter oder über der Idealzeit an diesem Punkt (basierend jeweils auf der Entfernung vom Start und der vorgeschriebenen Durchschnittsgeschwindigkeit) wird mit einem (1) Strafpunkt mit einem Maximum von 2000 Punkten versehen.

9.5.1.3: Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Durchschnitts-Geschwindigkeit in einer Regularity, berechnet ab dem Start und jedem Punkt auf der Strecke um mehr als 20 % wird bei erster Feststellung mit 3000 Punkten bestraft, und im Falle einer 1. Wiederholung erfolgt die sofortige Disqualifikation.

### 9.5.2 - Soll-Zeitprüfungen

Sie werden auf öffentlichen Straßen abgehalten.

Für jeden Wegpunkt einer Soll-Zeitprüfung ist eine Soll-Zeit festgelegt.

Die Anzahl der Soll-Zeitprüfungen und die Soll-Zeiten an den Weg-/Zeitmesspunkten werden vom Veranstalter vorgegeben. Die Weg-/Zeitmesspunkte sind als Landmarks oder Verkehrszeichen weithin deutlich sichtbar und im Roadbook angezeigt.

Für Abweichungen unter oder über der Soll-Zeit auf jedem Weg-/Zeitmesspunkt wird eine Strafe von 1 Punkt / Sekunde verhängt. Die Soll-Zeiten für alle Weg-/Zeitmesspunkte basieren auf einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h.

### 9.5.3 - Startverfahren: (Monte Carlo-Start)

An dem Start einer Gleichmäßigkeits-, oder Soll-Zeitprüfung gibt es keine Zeitkontrolle.

- Infolgedessen können Sie jederzeit, wenn Sie am Start einer Wertungsprüfung ankommen, zur vollen Minute starten.

Der Start erfolgt in der Reihenfolge, in der die Fahrzeuge an der Wertungsprüfung ankommen, unabhängig von Ihrer Startnummer oder Klassifizierung, jedoch immer einzeln und mit einem Abstand von mindestens einer Minute.

- Im Bereich von 100 bis 200 Metern vor dem Start ist Überholen nicht zu empfehlen. Der Beginn dieses Bereichs wird durch ein (virtuelles) gelbes Zeichen angezeigt.

- Es ist nicht notwendig, Ihre Zeitkarte zu zeigen und es werden auch von den Streckenposten keine Einträge in die Zeitkarte gemacht. Sie notieren Ihre Startminute immer selbst.

### A – „Start stehend“ vor der roten Tafel

- dieser erfolgt in der vollen Minute, wie sie vom Streckenposten oder im TRIPY-Gerät angezeigt wird.

Das Fahrzeug wartet stehend vor der Startlinie bis die Startminute beginnt. Erst mit dem Überfahren der Startlinie an der roten Tafel beginnt die Zeitmessung. Die Überquerung der Start-Linie vor dem Signal des Streckenpostens oder vor dem Beginn der Startminute wird als Frühstart mit 100 Strafpunkten bestraft.

Überqueren Sie die Linie mehr als 10 Sekunden nach dem Start-Signal des Streckenpostens oder der Anzeige der Start-Uhr, werden ebenfalls 100 Strafpunkten berechnet.

### B – „Selbst-Start-fliegend“ an der roten Tafel

- dieser erfolgt ebenfalls immer einzeln und zur vollen Minute und kann mit oder ohne einen Streckenposten selbst erfolgen. Das Fahrzeug wartet stehend vor der virtuellen gelben Tafel und fährt einige Sekunden vor Erreichen der vollen Minute in die Startzone zwischen gelber und roter Tafel und überfährt die Startlinie an der virtuellen roten Tafel (Landmark, Verkehrszeichen) dann möglichst zur vollen Minute und mit einer Mindestgeschwindigkeit von 25 – 30 km/h.

Der Teilnehmer startet sich somit selbst mit der Überquerung der Start-Linie an der roten Tafel, genau in der Sekunde des Passierens der Start-Linie, bzw. der (virtuellen) roten Tafel.



# WINTERRALLYE – STEIERMARK

## **C – Der Start erfolgt als „Window-open“-Start**

- hier müssen Sie einzeln ab dem Punkt „Fenster-offen“ bis zu einem Punkt „Fenster-zu“ eine vorgegebene Durchschnittsgeschwindigkeit (siehe auch Regularity) konstant einhalten. Der Start und das Ziel einer „Fenster-Zone“ sind im Roadbook angegeben. Die Startzeit wird, wie bei alle anderen Zwischenzeitnahmen, an einem geheimen Punkt genommen. Die volle Minute der Einfahrt in die Mess-Zone tragen Sie in die Zeitkarte selbst ein.

### **9.5.4 - Wertungsprüfung nicht beendet.**

Für jede nicht geordnete oder beendete Gleichmäßigkeits- oder Soll-Zeitprüfung werden 2000 Strafpunkte berechnet.

### **9.5.5 - Stopp für die Zeitnahme**

Am Ende eines Sektors oder bei einer Passierkontrolle oder nach einer ZK wird ein „Haltepunkt“ der Zeitnehmer durch eine rote Tafel angezeigt.

Hier müssen die Teilnehmer anhalten bis sie vom Zeitnehmer das OK zur Weiterfahrt angezeigt bekommen.

Der Zeitnehmer wird die Datenübertragung zu dem TRIPY-GPS-Gerät mittels Bluetooth zwischen den Autos herstellen und die Mess-Daten der Crew aufnehmen..

### **9.5.6 - Tripmaster -Kalibrierung**

Eine Mess-Strecke zur Kalibrierung wird in dem ersten Sektor zwischen St.Ulrich und Ybbs eingerichtet. Diese Mess-Strecke ist auf der Website - ca. eine Woche vor dem Start verfügbar. Die Mess-Strecke für die Kalibrierung wurde mit dem System BLUNIK - II gemessen.

### **9.5.7 - Parc Fermé**

Wenn die Fahrzeuge den «Parc Fermé» Regeln unterliegen, ist jede Arbeit am Auto (Reparatur, Wartung, Auftanken usw.) aus Sicherheitsgründen unter Bestrafung verboten.

Die «Parc Fermé» -Regeln gelten in den Kontrollzonen an den ZK und in Leoben am Samstag von 00.00 bis 07.00 Uhr und am Ziel nach Ankunft bis 20.00 Uhr.

## **10 –ABNAHME – TRIPY/GPS - STRAFPUNKTE**

### **10.1 - Abnahmen vor dem Start**

#### **10.1.1 - Allgemeine Abnahme**

Jede Crew, die an der Rallye teilnimmt, muss zur Allgemeinen Abnahme im Rallye-Büro nach den Anweisungen der Rallye-Leitung rechtzeitig erscheinen. Diese Unterlagen sind zur Allgemeinen Abnahme vorzulegen:

- A - Führerschein,
- B - KFZ-Schein des Landes, in dem das Auto angemeldet ist
- C - KFZ-Haftpflicht-Versicherungsschein oder „Grüne Karte“ für ausländische Teilnehmer.

Um die Abnahme für die Teilnehmer zu vereinfachen, gibt der Veranstalter 2 Dokumente aus, die bei der allgemeinen Abnahme bereits ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden müssen.

1 – KFZ-Dokumente - „Selbsterklärung“, um zu bestätigen, dass Sie im Besitz der gültigen Dokumente für sich selbst und für das Fahrzeug sind.

2 – falls nötig : die Covid -19 - „Selbsterklärung“, es wird darin von beiden Teilnehmern bestätigt, nicht infiziert oder krank zu sein.

#### **10.1.2 - Technische Abnahme**

Die vor dem Start durchgeführte technische Abnahme ist völlig allgemein (Überprüfung der Marke und des Modells des Autos, Baujahr, Konformität des Autos mit den nationalen Bestimmungen usw.).

Eine Zulassung zum Straßenverkehr muss für jedes Auto bei der Abnahme vorgezeigt werden.

Die richtige Anbringung der Aufkleber, Startnummern und der Rallyeschilder wird ebenfalls überprüft. Bei Nicht-Abnahme oder technischen Mängeln – auch während der Rallye – kann das Fahrzeug vom Veranstalter oder den Sportkommissaren ausgeschlossen werden.

### **10.2 - TRIPY/GPS-Gerät und Installation**

Vor dem Start in St.Ulrich erhalten die Teilnehmer ein TRIPY-GPS-Gerät in das Fahrzeug eingesetzt. Jeder Teilnehmer ist für die vorgeschriebene Funktion und richtige Installation der Stromversorgung verantwortlich.

Das TRIPY-GPS-Gerät besteht aus 3 Teilen (siehe Anhang)

- das TRIPY/GPS -Gerät selbst,
- ein Stromkabel mit + / - Kabeln
- 4 Klett-Streifen/ 1 Saugnapfhalter an der Windschutzscheibe.

Sobald das TRIPY-GPS-Gerät vollständig installiert ist und getestet wurde, darf es erst nach der Rallye aus dem Auto entfernt oder getrennt werden.

Am Ende der Rallye müssen die Teilnehmer das TRIPY-Gerät an den Veranstalter oder an die Zeitnehmer zurückgeben.

Eine vorzeitige Entfernung oder Abschaltung wird mit 2000 Punkten bestraft.

Bei vorzeitiger Aufgabe ist das TRIPY-GPS-Gerät zurück zu geben oder unfrei zurück zu senden an den Veranstalter oder den Zeitnehmer. Jede Crew ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Installation und Funktion des ihr vor dem Start übergebenen TRIPY/GPS - Gerätes.

(Siehe Anhang „TRIPY“ für die Installation im Cockpit).

Dieses Gerät kann jederzeit vom Veranstalter überprüft werden, insbesondere am Anfang und am Ende jeder Wertungsprüfung. Jede Aktion, um das perfekte Funktionieren des Gerätes zu verhindern, kann auch den Ausschluss von der Rallye nach sich ziehen. Für das TRIPY ist dem Teilnehmer eine Sicherheitsleistung von 500,- Euro durch die Angabe einer gültigen Kreditkarte zu garantieren.

### **10.3 - Schluss-Kontrolle**

Am Ende der Rallye müssen die Crews ihre Fahrzeuge auf Anforderung für eine kurze Nachkontrolle der Rallye-Leitung zur Verfügung stellen. – siehe „Parc Ferme“

### **10.4 - Strafpunkte – Katalog**

– Siehe „Anhang V“

## **11 – WERTUNG - PREISE - PROTESTE**

### **11.1 - Wertung-Klassament**

Alle Strafen werden in Punkten ausgedrückt. Die endgültigen Ergebnisse werden bestimmt, indem die Strafen aller ZK-, PK-Geschwindigkeits-Kontrollen, Regelmäßigkeits- und Sollzeit-Prüfungen, und Punkte der Rallyeleitung addiert werden. Die Crew mit der niedrigsten Gesamtsumme ist Gewinner. Der nächst Niedrigste an zweiter Stelle und so weiter. Die Klassenergebnisse sind Auszüge der Gesamtwertung und werden auf der gleichen Basis bestimmt. Bei einer eventuellen Punktegleichheit wird das bessere Ergebnis bei der ersten Gleichmäßigkeitsprüfung als zweiter Faktor gewertet.

11.1.1 - Zur Teamwertung können sich vor dem Start 3 – 5 Crews unter einem selbst gewählten Team-Namen anmelden.

### **11.2 - Preise - Pokale**

#### **11.2.1 – Gesamt Klassament**

Platz 1 – 5 für Fahrer und Beifahrer

#### **11.2.2 – 3 Kategorien und 5 Klassen nach Baujahr**

Platz 1 - für Fahrer und Beifahrer

#### **11.2.3 – „Ladies CUP“ - Damenwertung**

Platz 1 – 3 für die besten Damen als Fahrer oder Beifahrer

Die beste Dame / Damen-Crew gewinnt den „Ladies-CUP“

#### **11.2.4 – „ICE-Trophy“**

Platz 1 – für das beste Fahrzeug der Kategorien A,B,C im Eisrennen

#### **11.2.5 – „TEAM -Trophy“**

Platz 1 - für die 3 besten Fahrer und Beifahrer eines Teams.

Weitere Preise nach Ermessen des Veranstalters.

# WINTERRALLYE – STEIERMARK

## 11.3 - Preisverteilung - Siegerehrung

Diese findet statt zum Abendessen nach der Rallye im ARKADENHOF in Leoben – siehe Zeitplan.

## 11.4 - Proteste

11.4.1 - Alle Proteste müssen nach den gültigen FIA-Vorgaben eingereicht werden. Jeder Protest muss von einer

einigen Crew eingereicht werden und darf nur gegen eine einzige Crew oder gegen den Veranstalter gerichtet sein.

11.4.2 - Die Entscheidungen der Sportkommissare sind endgültig.

11.4.3- Die Protestgebühr beträgt 500,- Euro und wird erstattet, wenn der Protest gerechtfertigt ist und angenommen wird.

11.4.4 - Proteste gegen die Zeitmessung werden nicht akzeptiert.

Aufgestellt am 10.Juni 2022 – Das Organisationskomitee

## Anhang I : FIA – Tafeln - Kontroll-Schilder



Zeitkontrolle

Passierkontrolle

Ende Kontrolle

WP - start

WP - Ende

Die FIA-Kontroll-Tafeln können auch durch eine gelbe oder rote Fahne in einer Pylone ersetzt werden !

## Angezeigte Kontroll-Zeichen im Roadbook

1 – roter Punkt	Zeitkontrolle - ZK
2 – gelber Punkt	Passierkontrolle - PK
3 – grüner Punkt	Start einer WP-Regularity-Test / Window-open
4 – blauer Punkt	Start einer WP-Sollzeit-Prüfung
5 – weisser Punkt	Ende einer WP
6 – oranger Punkt	mögliche Gefahrenstelle / Radar / Gehöft / Achtung Kinder – 30 km/h !!
7 – rosa punkt	Tankstelle

## Anhang II : Erläuterung der Begriffe, Bezeichnungen und Abkürzungen :

Crew	- Teilnehmer, Fahrer und Beifahrer, Besatzung
Fahrzeug	- zum Wettbewerb genanntes Auto
Anmeldung	- Nennung zum Wettbewerb
Teilnahmegebühr	- Nenngeld zum Wettbewerb
Stornierung	- Absage durch die Teilnehmer
Sektor	- 3 am Tag - ein Streckenabschnitt mit mehreren Etappen und einer Pause am Ende
Etappe	- Strecke zwischen 2 Zeitkontrollen
Neutralisation	- Streckenteil ohne Zeitwertung
Parc Ferme	- geschlossene Zone mit dem Verbot von Arbeiten am Fahrzeug - Kontrollzone
Zeitkarte	- Bordkarte, Karte zum Eintrag der Kontrollpunkte durch Streckenposten oder Selbsteintrag
Bulletin	- Eine Veröffentlichung der Rallye-Leitung zur Beachtung / Anweisung der Teilnehmer
FIA-Schilder, Tafeln	- Kennzeichnung von (besetzten) Kontrollbereichen mit den bekannten FIA-Schildern
<u>(virtuelle) Tafel als</u>	- gedachte Einrichtung an der Strecke <u>als Ersatz</u> der sonst
<u>FIA-Zeichen gelb / rot</u>	üblichen FIA-Schilder an deutlich sichtbaren Stellen mit GPS-Messung z.B. - Verkehrszeichen, Ortstafeln, Straßenmarkierungen

OA	- Ortsanfang, offizielles Schild am Anfang einer Ortschaft
OE	- Ortsende, offizielles Schild am Ende einer Ortschaft
ZK	- Zeitkontrolle, Kontrolle mit minutengenauem Zeiteintrag der Ist-Zeit zum Zeitpunkt des Passierens
PK	- Passierkontrolle, Kontrolle ohne Zeiteintrag zum Zeitpunkt des Passierens
WP	- Wertungsprüfung, Test – mit Zeitmessungen auf die volle Sekunde an den jeweiligen Messpunkten
RT	- Regularity-Test, Gleichmäßigkeitsprüfung mit geheimen Zeitmesspunkten
SP	- Sollzeit-Prüfung mit bekannten Zeitmesspunkten (Timing-Prüfung)
WO	- Window-open, Regularity –Test mit unbekanntem Start-und Endpunkt und geheimen Zeitmesspunkten
StVO	- Straßenverkehrsordnung

## Anhang III : Installation des TRIPY-GPS-Gerätes

**Anhang IV : TRIPY – Kreditkartenformular** – (wird nur bei Verwendung des TRIPY/GPS-Gerätes benötigt und ausgefüllt)

# WINTERRALLYE – STEIERMARK

## Anhang V : Strafpunkte

### A - Disqualifikation:

- 8.4.1: Überschreitung der StVO oder zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 20 km/h bei mehr als zwei (2) Verstößen.
- 8.4.2: 2.verspätete Ankunft an einer Zeitkontrolle außerhalb der maximal zulässigen Verspätung von 30 Minuten
- 9.5.1.3: 2.Überschreitung der vorgegebenen Schnitt-Geschwindigkeit in einem Regularity-Test um mehr als 20 %

### B - Mögliche Disqualifikation: Nach Ermessen der Sportkommissare:

- 8.1: Aufgabe eines Crewmitglieds oder eine zusätzlichen Person an Bord, ausgenommen bei «Höherer Gewalt».
- 8.3.2: Korrektur oder Änderung der Zeitkarte ohne Genehmigung durch einen Offiziellen.
- 8.4.1: 2.Verstoß gegen die StVO - nach Ermessen der Sportkommissare
- 8.4.3: Blockierung von Autos, unsportliches Verhalten, Unhöflichkeit gegenüber dem Veranstalter und dessen Personal
- 9.3.3: Die letzte ZK des Tages nicht erreicht.
- 10.1: Technische Abnahme nicht bestanden, verkehrstechnisch mangelhaftes / unsicheres Fahrzeug / fehlende Ausrüstung

### C - Zeitstrafen:

- 7.2.1: Fehlender Werbeaufkleber – 1.Verstoß -100 Punkte / 2.Verstoß – 1000 Punkte
- 8.2: Verspätung am Start, einer Etappe oder eines Sektors / Abschnitts: 60 Punkte pro Minute
- 8.2.3: Fehlende Startnummer oder Rallye-Schild: 100 Punkte
- 8.4.1: 1.Verstoß gegen die StVO: 500 Punkte  
2.Verstoß gegen die StVO: 1000 Punkte - Mögliche Disqualifikation nach Ermessen der Sportkommissare
- 9.2.3: Anfahrt aus falscher Richtung an einer PK oder ZK: 1000 Punkte
- 9.3.1 Auslassen einer PK: 1000 Punkte
- 9.3.2 Auslassen einer ZK: 2000 Punkte
- 9.3.2: Frühe oder verspätete Ankunft an einer Zeitkontrolle: 60 Punkte pro Minute
- 9.3.2 Fehlender, falscher oder unleserlicher Selbst-Eintrag in die Zeitkarte: 100 Punkte / Eintrag
- 9.3.2: 1.verspätete Ankunft an einer ZK außerhalb der maximal zulässigen Verspätung von 30 Minuten: 2000 Punkte
- 9.5.1: WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung) Abweichung von der Soll-Zeit : 1 Punkt / Sekunde - max. 2000 Punkte
- 9.5.1: WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung) nicht beendet oder nicht gestartet: 2000 Punkte
- 9.5.1: WP - (Regularity- / Soll-Zeitprüfung)- Zeit-Messpunkt ausgelassen: 2000 Punkte
- 9.5.1.1: WP - Anhalten und/oder Verzögertes Fahren oder Warten auf die Zielzeit in einem Regularity-Test: 100 Punkte
- 9.5.3: WP - Früh-Start oder 10-Sekunden Spät-Start an einem Start mit Streckenposten : 100 Punkte
- 9.5.3: WP - Missachtung des vorgegebenen Startabstandes zwischen zwei Fahrzeugen - für das Folgefahzeug : 2000 Punkte
- 9.5.1.3: WP - 1.Überschreitung der vorgegebenen Schnitt-Geschwindigkeit in einem Regularity-Test um mehr als 20 %: 3000 Punkte
- 9.5.7: Verletzung der Parc ferme Regel: 1000 Punkte
- 10.1: Technische Abnahme mit fehlender Ausrüstung des Fahrzeuges: 300 Punkte
- 10.1.3: Trennen, Abschalten oder Entfernen des TRIPY/GPS-Gerätes: 2000 Punkte